

Internationale Elterninitiative zur Begabtenförderung

ÖZBF begrüßt EU-weites Engagement. Trilaterales EU-Projekt zwischen Österreich, Großbritannien und Türkei erfolgreich abgewickelt. „Parental demand report“ in Vorbereitung.

Begabtenförderung von Kindern und Jugendlichen liegt nicht nur Eltern im deutschsprachigen Raum am Herzen. Erstmals ergreifen Eltern (hoch-)begabter Kinder länder- und kulturübergreifend die Initiative. Das Österreichische Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) nahm mit zwei Partnerorganisationen aus Großbritannien und der Türkei an einem EU-Projekt zur Förderung von Eltern (hoch-)begabter Kinder teil. Ziele des trilateralen Engagements waren eine verbesserte Vernetzung sowie ein Erfahrungs- und Kulturaustausch von Betroffenen. Im Jänner dieses Jahres fand das letzte Seminar in Ankara statt. Als ein Ergebnis des Projektes wird nun ein „parental demand report“ erstellt.

Salzburg, 02. Februar 2010. – „Der Bedarf an Begabtenförderung ist in allen Ländern da“, weiß die Geschäftsführerin des Österreichischen Zentrums für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF), Dr. Waltraud Rosner. Die nationale Organisation nahm gemeinsam mit dem britischen Elternberatungsinstitut „National Association for Gifted Children“ und der türkischen Institution „Ankara Science and Arts Center“ an einem EU-Projekt zur Förderung von Eltern (hoch-)begabter Kinder teil. Elternvertreter/-innen aus Österreich, Großbritannien und der Türkei nutzten die Möglichkeit, sich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen und die Zukunft gemeinsam zu planen. Das letzte Treffen fand im Jänner dieses Jahres in Ankara statt.

Informations- und Erfahrungsaustausch

Zu den Seminaren wurden jeweils Expertinnen und Experten der drei Partnerländer eingeladen, die Seminarsprache war Englisch. Dr. Claudia Resch und MMag. Elke Samhaber vom ÖZBF übernahmen die Fachreferate aus Österreich und organisierten den viertägigen Workshop in Salzburg im September 2009. Im Mittelpunkt der Meetings standen unter anderem die Themen Identifikation von Begabungen, Bedürfnisse begabter

Kinder, Fördermöglichkeiten zu Hause, Motivation, Stressmanagement, der Umgang mit Perfektionismus, Funktion einer Familie sowie Erziehungsstile. „Der Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Eltern begabter Kinder und Jugendlicher ist besonders wichtig“, betont Dr. Waltraud Rosner. Das ÖZBF begrüßt deshalb die länder- und behördenübergreifende Initiative. Das EU-Projekt war gleichzeitig ein Beitrag für einen informativen und interessanten Kulturaustausch zwischen Österreich, Großbritannien und der Türkei. Das trilaterale Projekt wurde zur Gänze aus Mitteln der Europäischen Kommission gefördert.

Eltern hoffen auf mehr Verständnis

Zum Abschluss dieses EU-Projekts erstellt die Elterngruppe einen „parental demand report“. Die Eltern begabter Kinder wenden sich so mit ihren Anliegen an die zuständige EU-Kommission und an die jeweiligen Bildungsbehörden in Österreich, Großbritannien und der Türkei. Sie erhoffen sich dadurch mehr Verständnis für die Anliegen ihrer Kinder und mehr Angebote. „Ergebnisse des Projektes werden zudem in die Optimierung von Elterntrainingsprogrammen einfließen“, versichert Dr. Waltraud Rosner.

Corporate Data

Das Österreichische Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung wurde 1999 gegründet. Das ÖZBF ist als Verein organisiert und wird von den Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur sowie für Wissenschaft und Forschung finanziert. Als nationales Zentrum ist das ÖZBF Impulsgeber für innovative Maßnahmen in der Begabtenförderung und für Begabungsforschung. Der Verein stellt in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern aus dem In- und Ausland eine Verbindung zwischen dem aktuellen Forschungsstand und der Praxis her. Das ÖZBF ist Drehscheibe für nationale und internationale Vernetzung. Zu den weiteren Aufgaben des Zentrums gehören Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung, Information und Bewusstseinsbildung.

Mehr Informationen unter: www.begabtenzentrum.at

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Kommhaus – Media Enterprise
Altausseeer Straße 220
8990 Bad Aussee, Austria
Tel.: +43 3622 55344-0
Fax: +43 3622 55344-17
E-Mail: presse@mediaenterprise.at